

Ueber
Cryptocephalus Betulae nanae
 und
Donacia palustris Schill.
 von
R. Lechner.

Cryptocephalus Betulae nanae Schilling.

In der Uebersicht der Arbeiten der schles. Gesellschaft i. J. 1837 S. 99 hatte der verstorbene hiesige Gymnasial-College Schilling unter obigem Namen einen nach der Futterpflanze benannten, auf den Seefeldern bei Reinerz gefangenen neuen **Cryptocephalus** bekannt gemacht, und durch eine kurze, ♂ und ♀ charakterisirende Diagnose gekennzeichnet, welche Germar in seiner Zeitschrift I. 293 dem größern entomologischen Publikum mitgetheilt hat. Bis jetzt herrschte über diese Art (besonders wegen der auffallenden Zeichnung des ♀) ein mysteriöses Dunkel, da Niemand als der Entdecker das Thier kannte. Kurz vor dessen Tode waren jedoch 5 ♂ und 2 ♀ des letztern mit Name und Fundort versehen in die Rendschmidt'sche Sammlung übergegangen, und da diese sich gegenwärtig in meinem Besitze befindet, ich somit im Stande bin, genügende Auskunft über das räthselhafte Thier zu geben, so erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß das Männchen des in Rede stehenden **Cr. Betulae nanae** der in Schlessien häufig vorkommende **Cr. labiatus L.**, das Weibchen dagegen **Cr. 10punctatus L.**, Var. c. des Gyl. (**Cr. Bothnicus F.**) und Var. d. bei Gyl. (**C. ornatus Hbst.**), ist. Da unter den angeblichen Männchen nur 2 Exemplare diesem Geschlechte angehören, 3 aber Weibchen sind, von den vermeintlichen Weibchen dagegen das der Var. d. Gyl. angehörige ein ♂ ist, so geht daraus hervor, daß der Autor die Geschlechts-Unterschiede nicht gekannt hat; und es ist darum anzunehmen, daß entweder zwischen 2 Exem. der eben erwähnten beiden Arten wirklich eine Begattung Statt gefunden hat, welche den Entdecker zu der Annahme des vermeintlichen Geschlechtsunterschiedes und der Vereinigung zweier auch ihm sonst wohl bekannten Arten zu einer dritten bewog, oder daß derselbe durch einen Irrthum zur Gründung dieser Art veranlaßt worden ist.

Aehnlich verhält es sich mit der in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. i. J. 1837 S. 99 bald hinter dem vorstehend besprochenen **Cryptocephalus** bekannt gemachten

Donacia palustris Schill.

welche der Autor später selbst als bereits beschriebene Art erkannt, und in seinem Aufsatze: Aufzählung der in Schlessien von mir gesammelten Rohr- oder Schilfkäfer **Donacia**, (siehe Uebers. der Arb. der schles. Ges. i. J. 1846 S. 88 — 90) zu **D. sericea** Ill. gezogen hat.

Lechner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Letzner Karl Wilhelm

Artikel/Article: [Ueber Cryptocephalus Betulae nanae und Donacia palustris Schill. 18](#)